

Kunstblut wird nicht nur in Hollywood gebraucht

Auftritt der Lehrklinik in der Öffentlichkeit anlässlich der Landesgartenschau 2018 in Würzburg

Hintergrund

Inhalte und Ablauf des Medizinstudiums sind der Bevölkerung nur wenig bekannt. Deshalb haben wir als Team der Lehrklinik Würzburg das Angebot unserer Presseabteilung genutzt, bei der Landesgartenschau im dortigen Wissenschaftspavillon unser Skills Lab zu präsentieren. Landesgartenschauen sind seit einigen Jahren mehr als reine Blumenschauen. Jede Veranstalterstadt möchte den Besuchern standortspezifische Charakteristika vorstellen. In Würzburg ist dies mittels eines Wissenschaftspavillons, dem LAB 13, geschehen, in dem die Universität Würzburg, die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt und die Musikhochschule Würzburg teils Dauerausstellungen, teils Tages- oder Wochenaktionen gestaltet haben. An zwei Nachmittagen hat unsere Aktion mit Einblick in verschiedene Module aus dem Studierendenkurs stattgefunden, Mitmachen und Ausprobieren haben auf dem Programm gestanden.

Methodik und Umsetzung

Als Prozeduren sind die Einzelknopfnaht am Nahtpad und die Blutentnahme am Modellarm ausgewählt worden. Dafür sind im LAB 13 vier Arbeitsplätze aufgebaut und mit den Materialien, wie sie auch im Studierendenkurs benutzt werden, bestückt worden. Eine ärztliche Dozentin und vier LehrklinikstutorInnen haben die Veranstaltung betreut. Unter deren Anleitung haben sich eifrige BesucherInnen im Nähen, Knoten und Abschneiden von Fäden, sowie im Punktieren der Vene, Füllen von Blutröhrchen mit - vielen nur aus Hollywood bekanntem - Kunstblut und Pflasteraufkleben geübt.



Ergebnisse

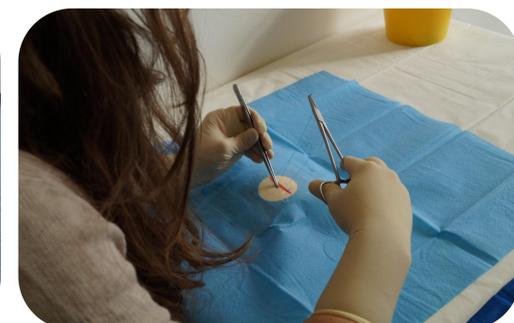
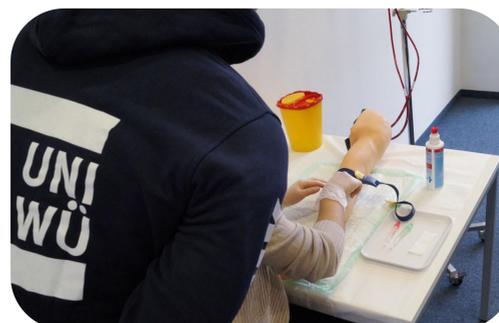
Wir haben ein großes Interesse festgestellt. Fast 75 % derjenigen, die das LAB13 an diesen beiden Nachmittagen betreten haben, haben am Angebot praktisch teilgenommen. Davon hat sich die Hälfte an beiden Stationen „Naht“ und „Blut“ erprobt. Einige haben lieber zugeschaut, niemand hat die Ausstellungshalle verlassen, ohne die Aktion zu beachten. Die praktische Ausführung hat auch Anlass für einen regen und informativen Austausch gegeben. Es ist reichlich diskutiert, gefragt und beantwortet worden. Mittels kurzem Interview sind im Anschluss die Gedanken der BesucherInnen zur Aktion erfragt worden.

Zitate/Gedanken BesucherInnen

„Ich wusste gar nicht, dass das am Modell geübt wird. Ich dachte immer, in der Uniklinik ist man das Versuchsobjekt der Medizinstudenten.“

„Interessant, das mal von der anderen Seite der Nadel zu erleben. Ist ja gar nicht so einfach.“

„Jetzt bin ich vor meiner nächsten Blutentnahme nicht mehr so aufgeregt. Und dann kann ich schauen, ob meine Ärztin das auch so macht wie ich gerade.“



Zitate/Gedanken TutorInnen

„Es war eine spannende Aufgabe, die Tätigkeiten fachfremden Personen beizubringen. Eine ganz neue Herausforderung.“

„Öffentlichkeitsarbeit ist ein interessanter Punkt in unserer Arbeit in der Lehrklinik. Es war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung.“

„Ich war beeindruckt, wie gut die Ergebnisse der BesucherInnen trotz der für sie völlig unbekanntem Thematik waren.“

Zusammenfassung und Ausblick

Die Aktion ist seitens der BesucherInnen mit viel Interesse angenommen worden und die rege Diskussion hat verholfen, über das Medizinstudium aufzuklären. Es ist uns gelungen, der Bevölkerung die Ausbildung der Studierenden nahezubringen und zu zeigen, wie wichtig die Rolle eines Skills Labs dabei ist. Dadurch ist auch verdeutlicht worden, dass ein Universitätsklinikum lange keine rein theoretische Ausbildung mehr bietet, sondern dass die Lehre patientenorientiert, praktisch und zukunftsorientiert stattfindet, um junge ÄrztInnen auszubilden, die sich auf Augenhöhe mit den PatientInnen befinden (wollen).

Jederzeit würden wir diese Aktion wiederholen und empfehlen allen Skills Labs, solche Gelegenheiten zu nutzen.

Für das 15-jährige Jubiläum der Lehrklinik Würzburg in diesem Jahr wird daher aktuell ein Tag der offenen Tür geplant. Damit kann in einer größeren Dimension an die positiven Erfahrungen angeknüpft werden, die wir auf der Landesgartenschau sammeln durften.